

St. Georgen am Längsee

Ortsbildpflege in einer Wohn- und Tourismusgemeinde



EINLEITUNG

Die Kernaufgabe einer jeden Gemeinde umfasst im Rahmen des eigenen und übertragenen Wirkungsbereiches eine Vielzahl von Aufgaben, welche zum Großteil die Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge umfassen. Neben Abfallwirtschaft, Wasserversorgung und Abwasserversorgung oder beispielsweise Zivilschutz, kommen noch zahlreiche weitere Aufgaben auf eine Kommune zu, welche sie zum Teil über Umwege mitfinanziert (z.B. Krankenanstalten oder Schulerhaltung). Hierbei handelt es sich um Aufgaben der Gemeinde, welche aus Sicht einer jeden Bürgerin, eines jeden Bürgers zu den Kernaufgaben einer Gemeinde gehören und deren Erfüllung man auch als selbstverständlich erachtet.

Ortsbildpflege
St.Georgen am Längsee
– Quo vadis?

ST. GEORGENER VP & UNABHÄNGIGE

Gemeindearbeit endet unserer Ansicht nach aber **nicht mit der bloßen Organisation und Verwaltung auf „Mindestmaß“**. Ein Bürgermeister und die entsprechenden Gremien haben die Aufgabe, **über den Tellerrand ihrer Aufgabe als Verwaltungseinheit hinauszublicken** und mit Visionen und dazugehörigen Konzepten für eine positive Entwicklung der Gemeinde zu sorgen, egal ob vom wirtschaftlichen, sozial- und gesellschaftspolitischen oder vom Umweltgedanken aus betrachtet. Alle Facetten eines positiven gemeinschaftlichen Zusammenlebens auf kommunaler Ebene müssen durchdacht und geplant werden.

Einer dieser **angesprochenen Teilbereiche in unserer Gemeinde ist der Bereich der Ortsbildpflege**. Auch hier wäre über die letzten Jahrzehnte hinaus mit weitaus mehr Engagement, Herzblut und Freude an der Arbeit mehr zu bewegen gewesen als das Mindestmaß, welches eine jede Gemeinde im Rahmen ihrer Aufgaben zu machen verpflichtet ist. Speziell als Zuzugsgemeinde im Umfeld von urbanen Bereichen, sowie als selbstdefinierte Tourismusgemeinde (die treibende Kraft hierfür sind die mit Visionen und Konzepten arbeitenden Tourismusbetriebe und Gastronomen mit sehr überschaubarer Unterstützung seitens der Gemeinde), **müssen hier mehr Akzente gesetzt werden als das derzeit vorgefundene Mindestmaß**. Ungepflegte Infrastruktur-Einrichtungen, ein wenig gepflegtes Strandbad

(speziell außerhalb der Badesaison), lieblos gestaltete Einrichtungen (z.B. Bahnhofvorplatz Launsdorf), vor allem aber zu wenig Mähintervalle entlang unsere Gemeindestraßen sowie nicht gepflegte Straßen und Ortsdurchfahrten sind die Hauptkritikpunkte, welche seitens der Bevölkerung und seitens von Gästen oft geäußert werden.

IST- UND SOLL-ZUSTAND

Die Gemeinde St.Georgen am Längsee sollte Vorreiter werden und in der öffentlichen Wahrnehmung eine spezielle Position als saubere und gepflegte Gemeinde einnehmen, was zum Image als lebenswerte Wohngemeinde, Rad- und Wandergemeinde und als Gemeinde mit sehr speziellen Angeboten für Tagesgäste (Weinbaugemeinde mit zahlreichen Genusswirten und Tagesausflugszielen) passen würde. Als Vergleich bzw. als Positivbeispiele können hier die Gemeinde Seeboden oder die Gemeinde St.Kanzian/Klopeinersee herangezogen werden.





Abbildung 1 – 3: Ortsbildgestaltung Gemeinde Seeboden



Abbildung 4 – 6: Ortsbildgestaltung Gemeinde St.Kanzian/Klopeinersee

Um den Kontrast hervorzuheben, sollten auch Beispiele des Ist-Standes (Sommer 2019 und 2020) in der Gemeinde St.Georgen am Längsee dargestellt werden, welche mehrheitlich für das Gemeindegebiet sprechen.

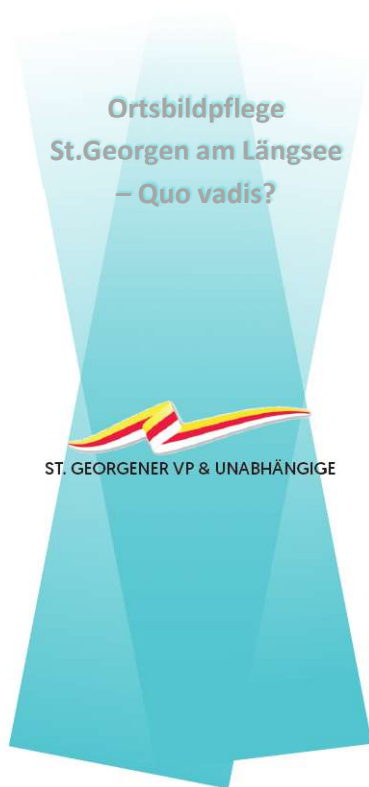


Abbildung 7– 9

Vergleich Ortsbildpflege Gemeinde St.Georgen/Längsee



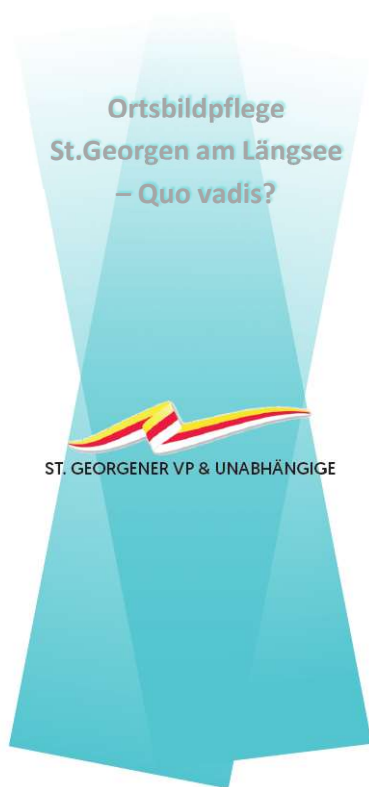
Abbildung 10 – 14

Pflege Straßenränder Gemeinde St. Georgen/Längsee

FORDERUNGEN

Konkret befürworten und fordern die St. Georgener VP & Unabhängigen mehrere sinnvolle und das Ortsbild verschönendere Maßnahmen:

- Erhöhung der Mähintervalle in den Monaten Mai – September entlang der Gemeindestraßen.
- Bessere und genauere Pflege von Infrastruktureinrichtungen entlang unserer Gemeindestraßen (Austausch beschädigter Straßenleitpflocke, Mähen bei Verkehrszeichen und Brückengeländern) sowie das Versiegeln von Gehsteigkanten in den Ortsgebieten, um den Unkrautwuchs zu minimieren.
- Aufnahme von zusätzlichem Personal bzw. von Ferialpraktikanten im Bauhof während der Sommermonate, um div. Mäh- und Pflegetätigkeiten im Gemeindegebiet durchzuführen.
- Qualitätschecks unserer Rad- und Gehwege in engen Zeitintervallen.
- Bessere Gestaltung von Verkehrsinseln bzw. Errichtung von Blumenrabatten an neuralgischen Punkten (Kreuzungen, Hinweisschildern oder Ortsdurchfahrten).
- Wiedereinführung/-teilnahme an der Blumenolympiade bzw. das Einführen eines gemeindeinternen Wettbewerbes für Private, Gewerbetreibende und Vereine.
- Die Miteinbindung von BürgerInnen in der Gemeinde bei der Pflege und Instandhaltung (beispielweise die Auslagerung der Pflege von Blumen an Verkehrsinseln an dafür interessierte BürgerInnen).



- Ortsbildpflege
St.Georgen am Längsee
– Quo vadis?
- 
- ST. GEORGENER VP & UNABHÄNGIGE



Durchgehendes Beschilderungssystem mit einheitlicher CI in der Gemeinde Seeboden und in den Gemeinden der Nockberge-Region